



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN
LANDWIRTSCHAFT

Schallemissionen von landw. Betrieben

Evaluierung bestehender Widmungsgrenzwerte

Bautagung Raumberg-Gumpenstein
21.05.2015



Michael Kropsch, Daniela Vockenhuber
raumberg-gumpenstein.at

Inhalt

- **Einleitung**
- **Projektvorstellung**
Evaluierung von Widmungsgrenzwerten
- **Aus der Praxis I**
angrenzende Widmungskategorien
mit gleichen Emissionsgrenzen
- **Aus der Praxis II**
angrenzende Widmungskategorien
mit unterschiedlichen Emissionsgrenzen

Planungsrichtwerte - ÖNORM S 5021

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Wohngebiet in Vororten, Wochenendhausgebiet, ländliches Wohngebiet	50	45	40
3		<u>städtisches Wohngebiet, Gebiet für Bauten land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Wohnungen</u>	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gebiet für Betriebe mit gewerblichen und industriellen Gütererzeugungs- und Dienstleistungsstätten	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	— ^a	— ^a	— ^a

■ Flächenwidmung & Lärm

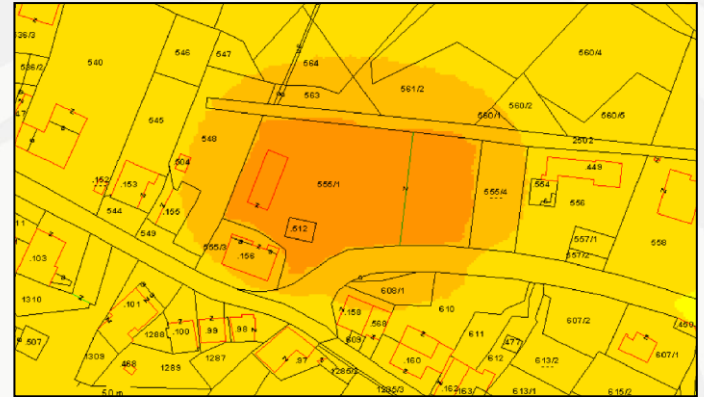
- Anforderungen an **Schallschutz** von **Außenbauteilen**
- Anforderungen an **Schallschutz** innerhalb von **Gebäuden**
- **Baulärmbeurteilung** ist abhängig von der Widmung
- wichtige Basis – neben anderen Parametern – für die **Beurteilung von Lärmeinwirkungen** (Schallimmissionen)
- Zulässigkeit von **Betriebstypen** leitet sich aus der Widmung ab („was darf wo gebaut werden“)

■ Flächenwidmung & Lärm

Jedem Standplatz wird einerseits eine bestimmte Schallemission zugeordnet, andererseits besteht ein gewisser Ruheanspruch, der durch einen Immissionsgrenzwert ausgedrückt wird

Projekt: Schallemission & Flächenwidmung

- Evaluierung der Richtwerte für Schallemissionen nach ÖNORM S 5021
- Erfassung relevanter Schallquellen
 - landw. KFZ
 - Maschinen & Technik
 - Nutztiere
- Betriebserhebungen (nur Hofstelle !!) mit Abfrageformular
- Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Pferde-, Schaf-, Ziegenbetriebe
- Berechnung „Lärm-Fußabdruck“ für jeden Betrieb bezogen auf die Grundstücksgröße und auf 1 m² (L_{WA}'')



Inhalt

- **Einleitung**
- **Projektvorstellung**
Evaluierung von Widmungsgrenzwerten
- **Aus der Praxis I**
angrenzende Widmungskategorien
mit gleichen Emissionsgrenzen
- **Aus der Praxis II**
angrenzende Widmungskategorien
mit unterschiedlichen Emissionsgrenzen

Planungsrichtwerte - ÖNORM S 5021

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Wohngebiet in Vororten, Wochenendhausgebiet, ländliches Wohngebiet	50	45	40
3		Dorfgebiete, Allgemeine Wohngebiete	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gebiet für Betriebe mit gewerblichen und industriellen Gütererzeugungs- und Dienstleistungsstätten	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	— ^a	— ^a	— ^a

■ auf die Widmung kommt es an !

- **Rechtssatz OGH (4 Ob 99/12f)**
Immissionen zumutbar, die sich im Rahmen des in dieser Kategorie üblichen Niveaus halten
- **die erlaubte Grenze bildet dabei das ortsübliche Ausmaß**
 - nicht auf das beeinträchtigte Gebiet alleine ist abzustellen
 - entscheidend sind dessen Lage zum emittierenden Grundstück
 - und die Verhältnisse der unmittelbaren Umgebung
- **unmittelbare Umgebung**
 - örtliche Verhältnisse sind weiträumig zu sehen
 - Gebiete mit annähernd gleichen Lebens- und Umweltbedingungen
- **BV Hühnerstall (30 Legehennen + 1 Hahn)**
 - Gebiet geprägt durch landwirtschaftliche Betriebe und Nutzflächen
 - aufgelockertes Siedlungsgebiet mit dörflich-ländlichem Charakter
 - Geräusche von Hühnern (inkl. Hahn) als ortsüblich anzusehen

Inhalt

- **Einleitung**
- **Projektvorstellung**
Evaluierung von Widmungsgrenzwerten
- **Aus der Praxis I**
angrenzende Widmungskategorien
mit gleichen Emissionsgrenzen
- **Aus der Praxis II**
angrenzende Widmungskategorien
mit unterschiedlichen Emissionsgrenzen

wie kann Widmung funktionieren ?

Prinzipskizze „5 dB Widmungsabstufung“

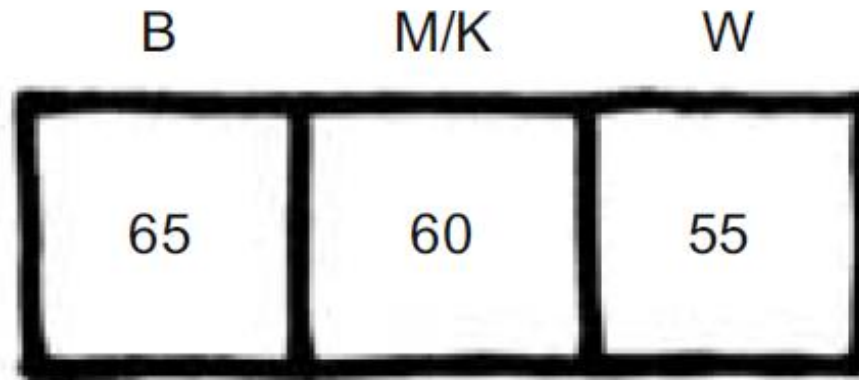


Abb.: 100

Quelle: TAS, Wodo

lebensministerium.at

wie kann Widmung funktionieren ?

Mindestabstände – Widmungskategorien – freie Ausbreitung
max. Emission

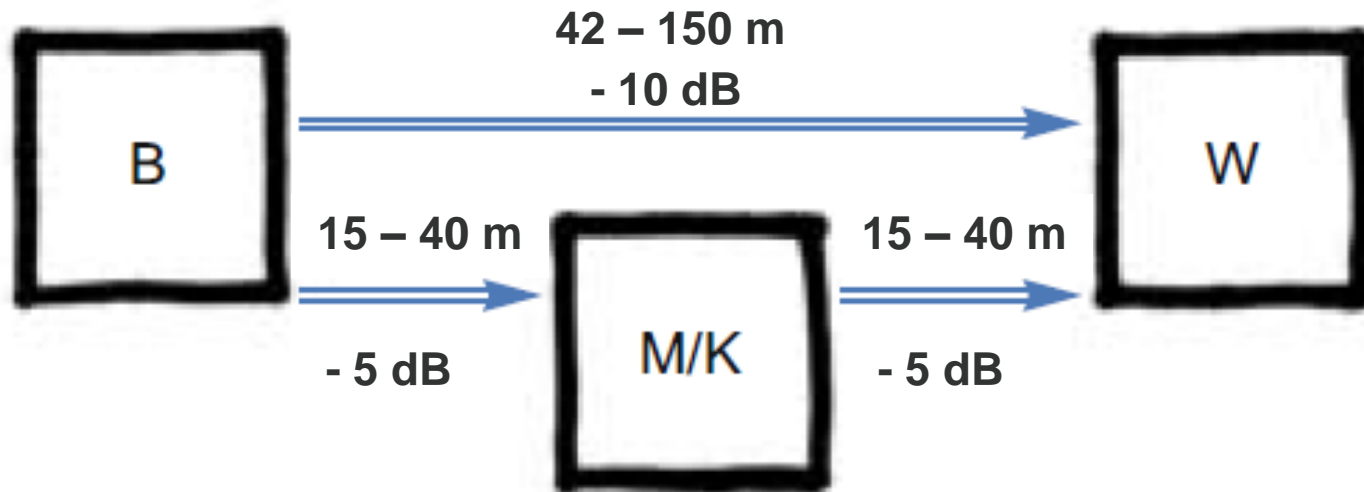


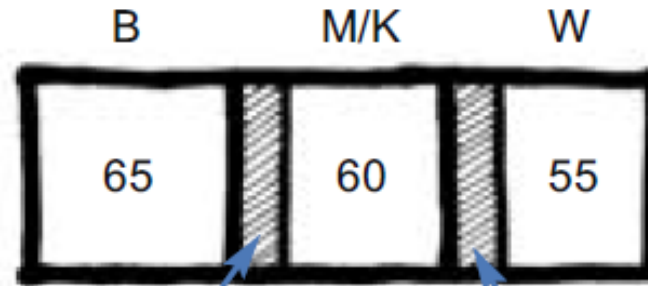
Abb.: 102, mod.

Quelle: TAS, Wodo

lebensministerium.at

wie kann Widmung funktionieren ?

Alternative Mindestabstände durch Maßnahmen



Gebäuderiegel ohne Emission (Lager, Büro ...) oder Emission um 5 dB reduziert

mögliche Nebengebäude oder Garagenbau oder Laubengang

Abb.: 103

Quelle: TAS, Wodo

lebensministerium.at



Beispiel I

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Reine Wohngebiete	50	45	40
3		Dorfgebiete, Allgemeine Wohngebiete	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gewerbegebiete	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	— ^a	— ^a	— ^a



Beispiel I

**Mindestabstände – Widmungskategorien – freie Ausbreitung
max. Emission**

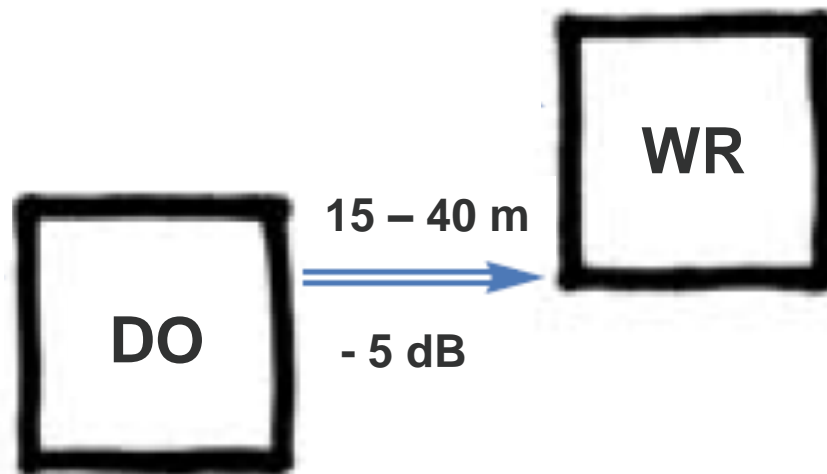


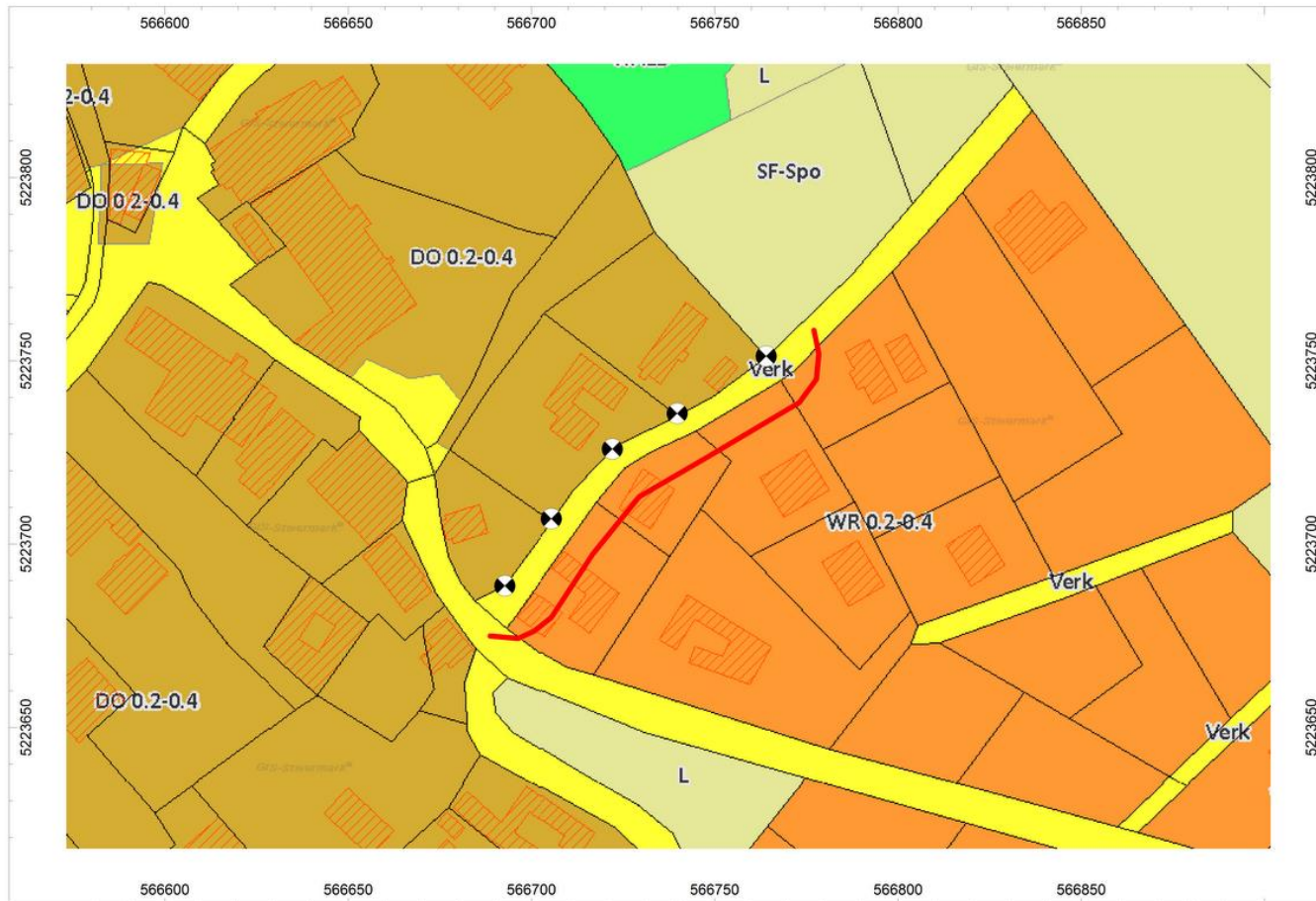
Abb.: 102, mod.

Quelle: TAS, Wodo

lebensministerium.at

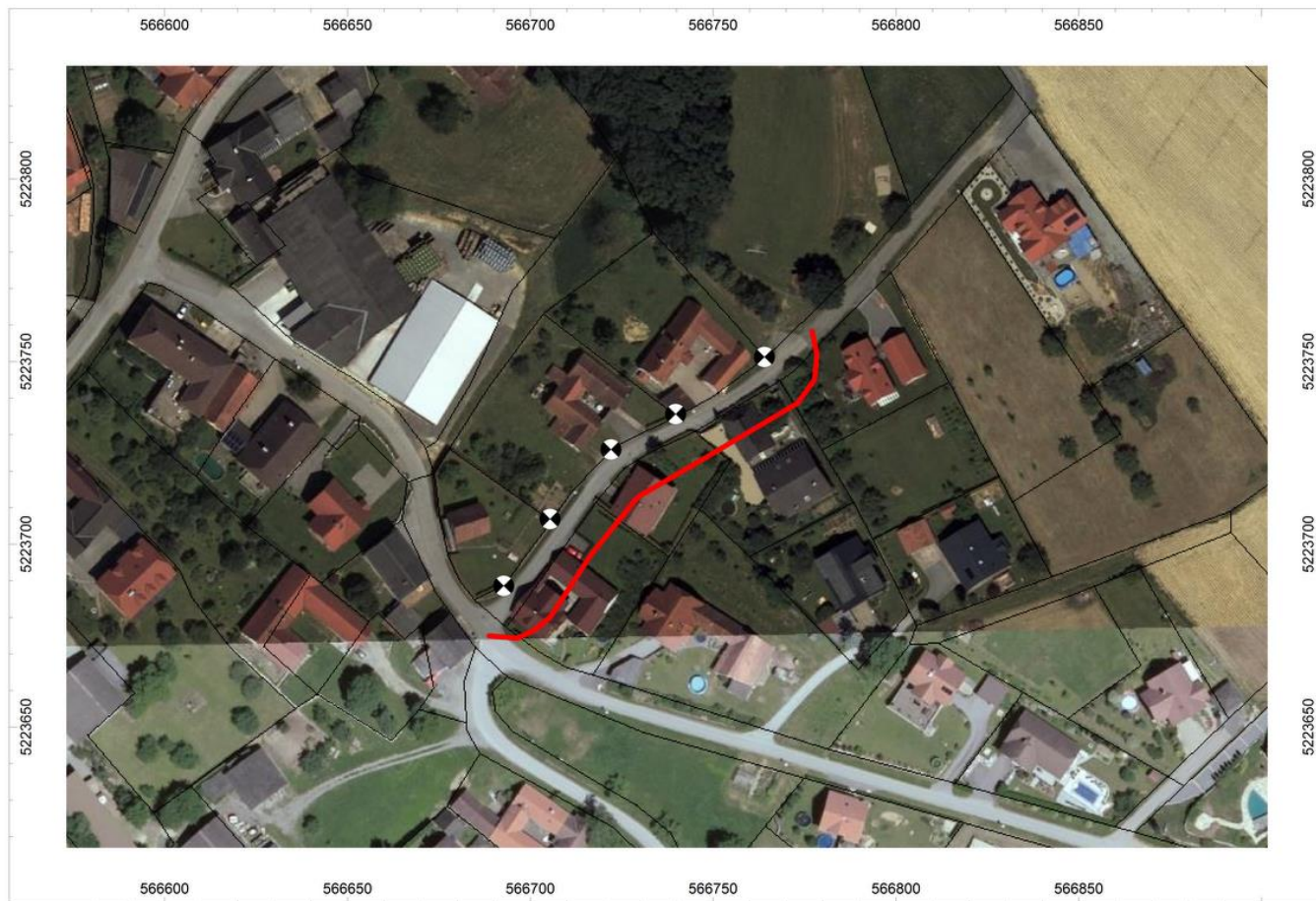


Beispiel I

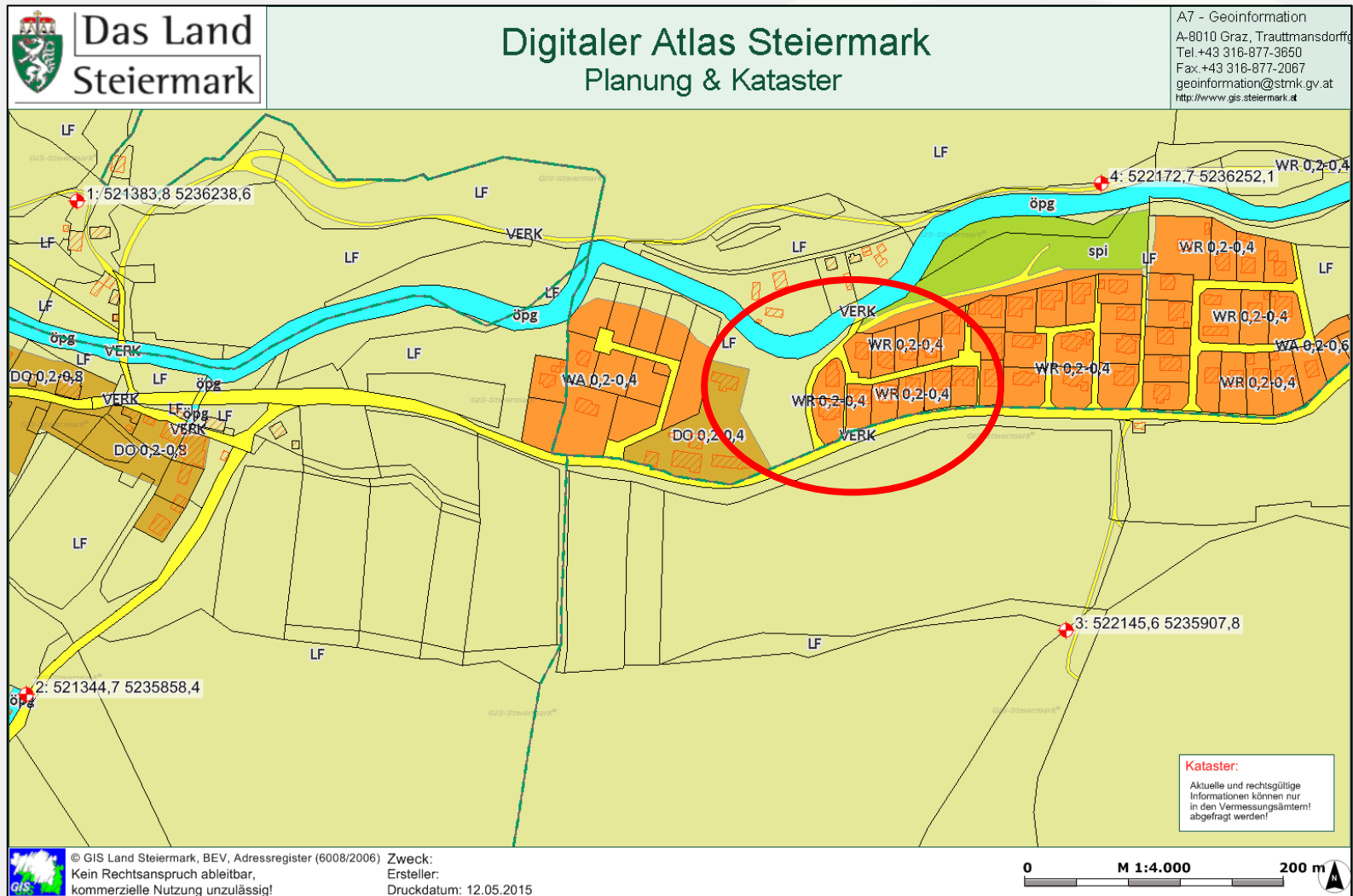




Beispiel I



Beispiel II



Beispiel II

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Reine Wohngebiete	50	45	40
3		Dorfgebiete, Allgemeine Wohngebiete	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gewerbegebiete	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	— ^a	— ^a	— ^a

Beispiel II

**Mindestabstände – Widmungskategorien – freie Ausbreitung
max. Emission**

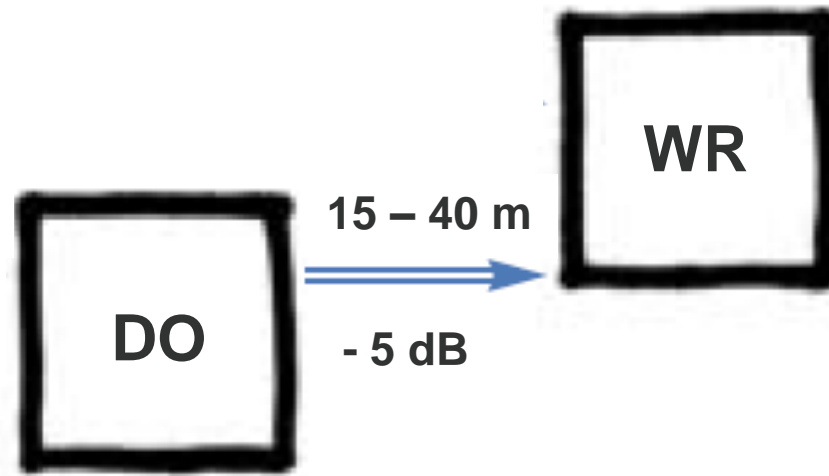
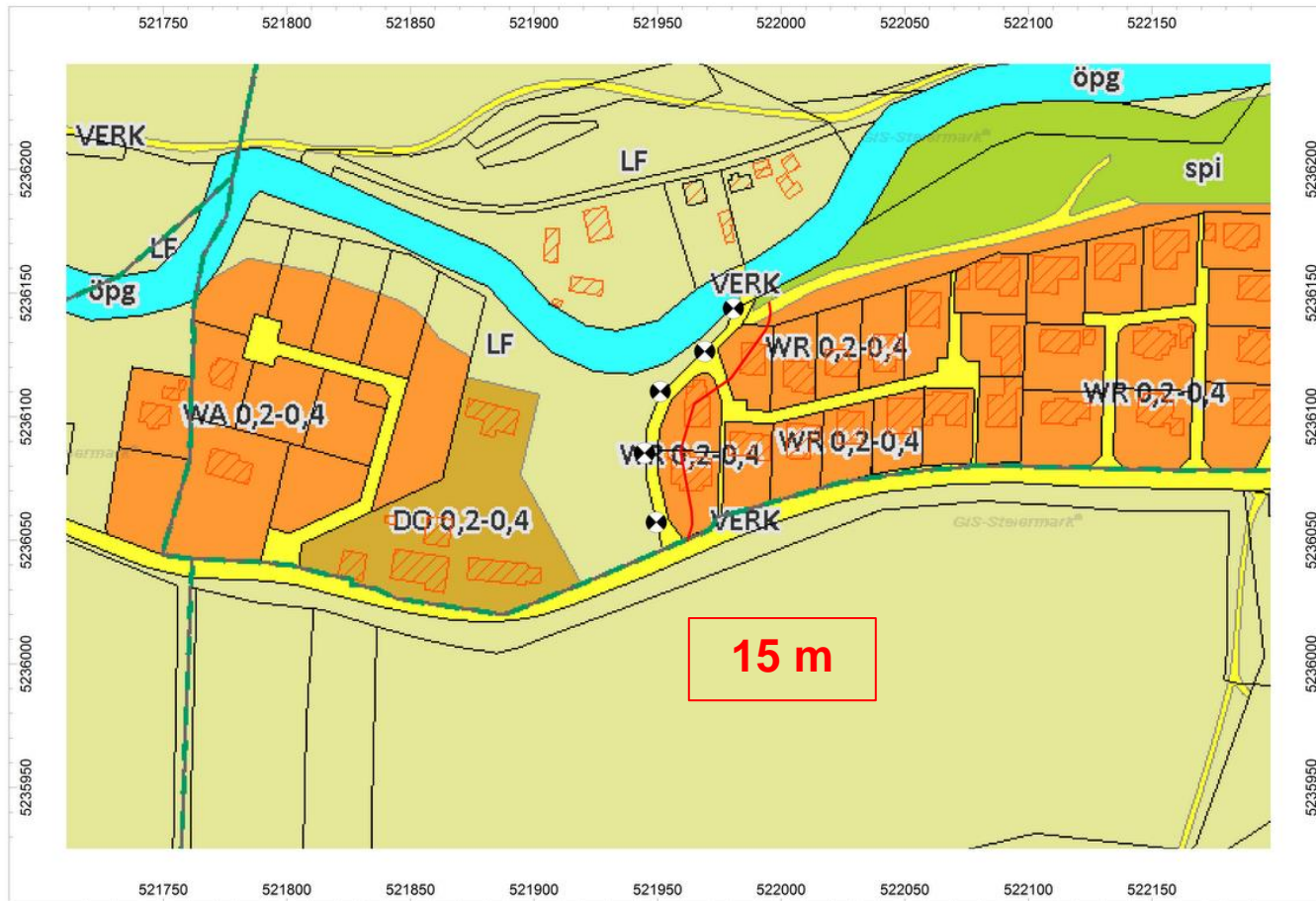


Abb.: 102, mod.

Quelle: TAS, Wodo

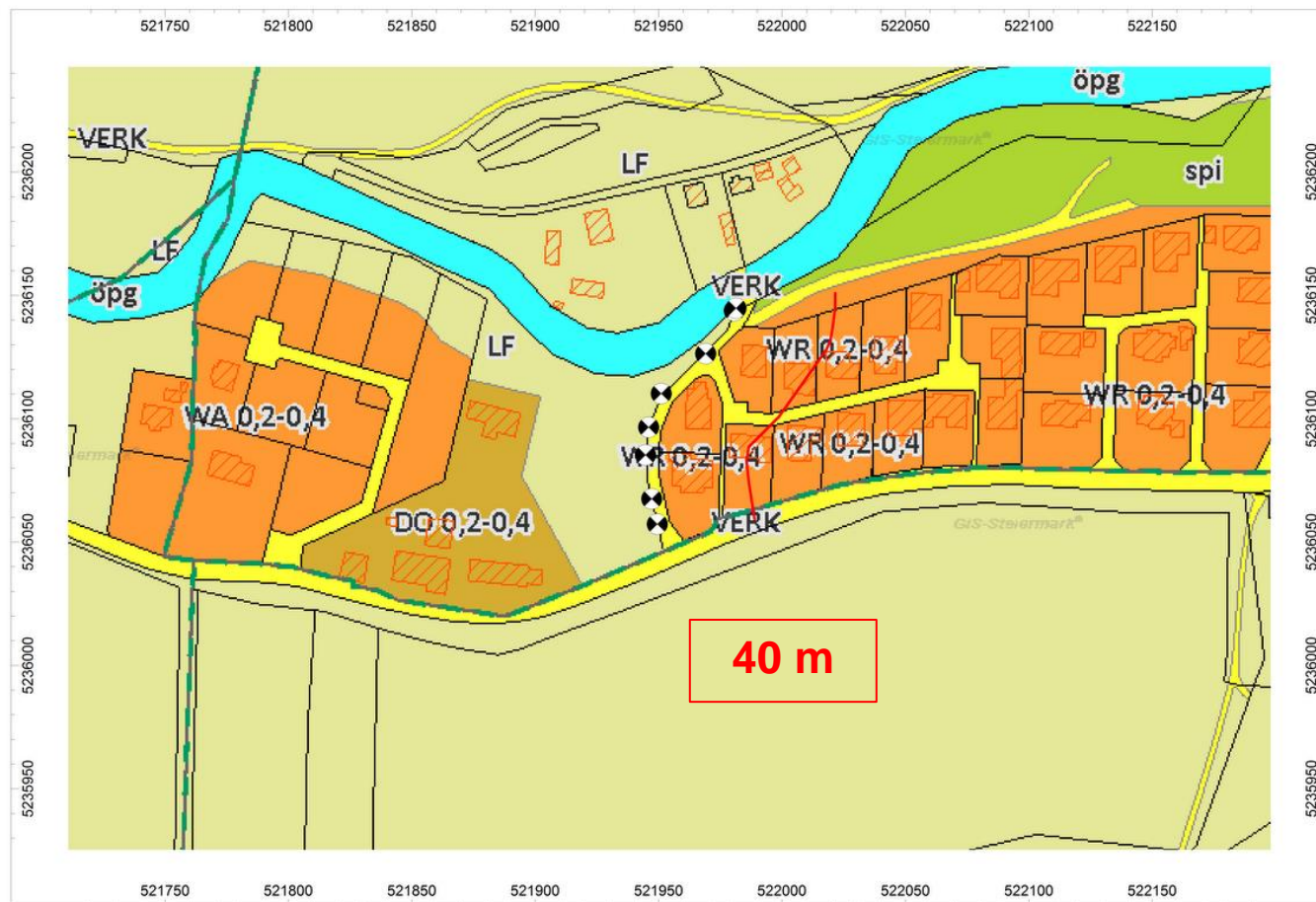
lebensministerium.at

Beispiel II





Beispiel II

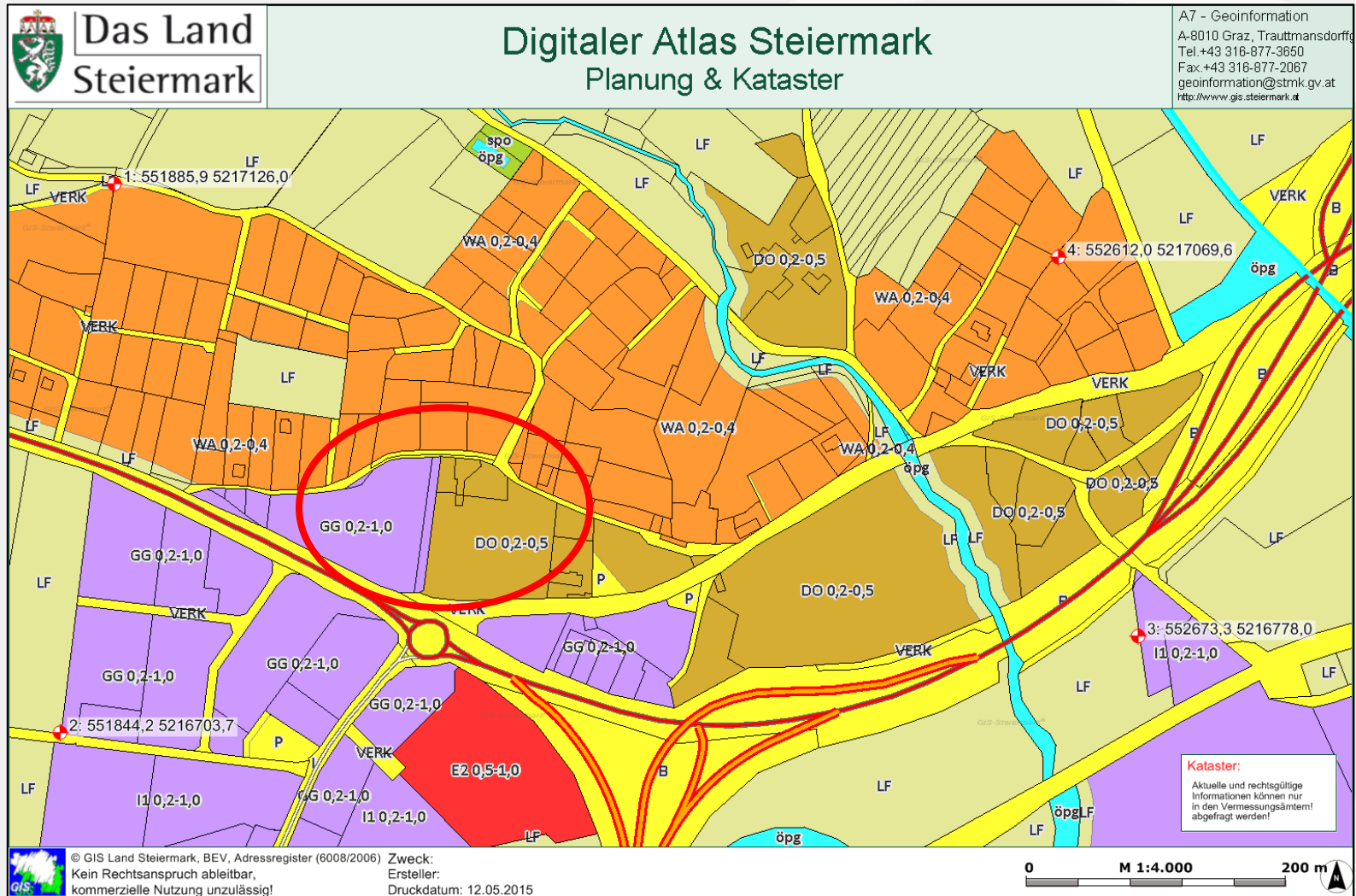




Beispiel II



Beispiel III



Beispiel III

Tabelle 2 — Planungsrichtwerte für die Emission

Kategorie	Gebiet	Standplatz	Flächenbezogener Schallleistungspegel, in dB		
			Tag	Abend	Nacht
1	Bauland	Ruhegebiet, Kurgebiet	45	40	35
2		Reine Wohngebiete	50	45	40
3		Dorfgebiete, Allgemeine Wohngebiete	55	50	45
4		Kerngebiet (Büros, Geschäfte, Handel, Verwaltungsgebäude ohne wesentlicher störender Schallemission, Wohnungen, Krankenhäuser) Gebiet für Betriebe ohne Schallemission	60	55	50
5		Gewerbegebiete	65	60	55
6		Gebiet mit besonders großer Schallemission (zB Industriegebiete)	— ^a	— ^a	— ^a

Beispiel III

**Mindestabstände – Widmungskategorien – freie Ausbreitung
max. Emission**

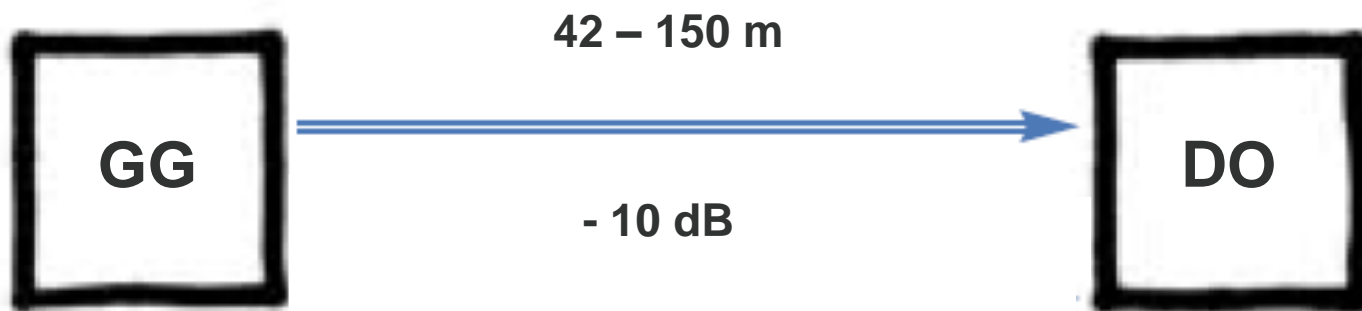


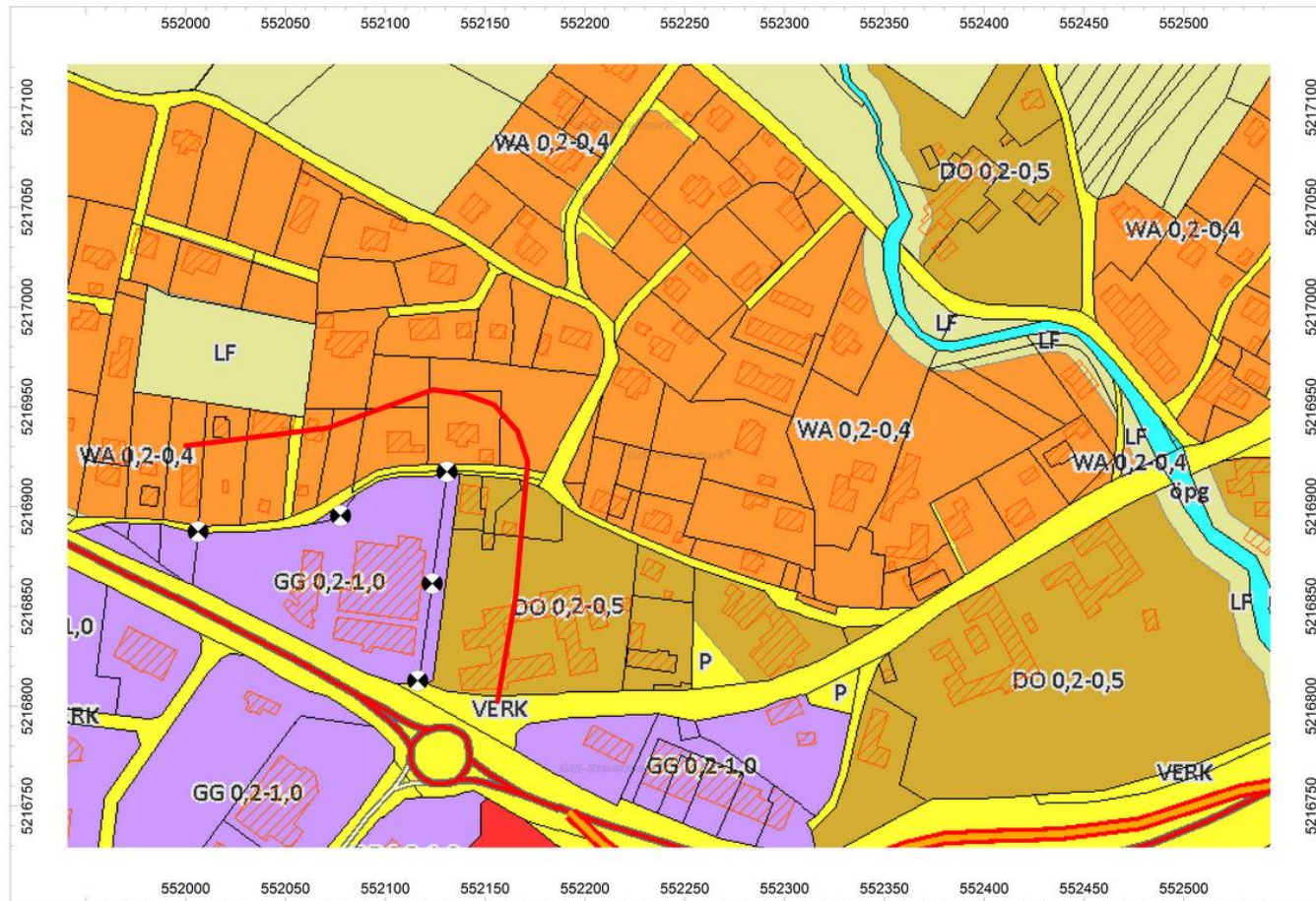
Abb.: 102, mod.

Quelle: TAS, Wodo

lebensministerium.at

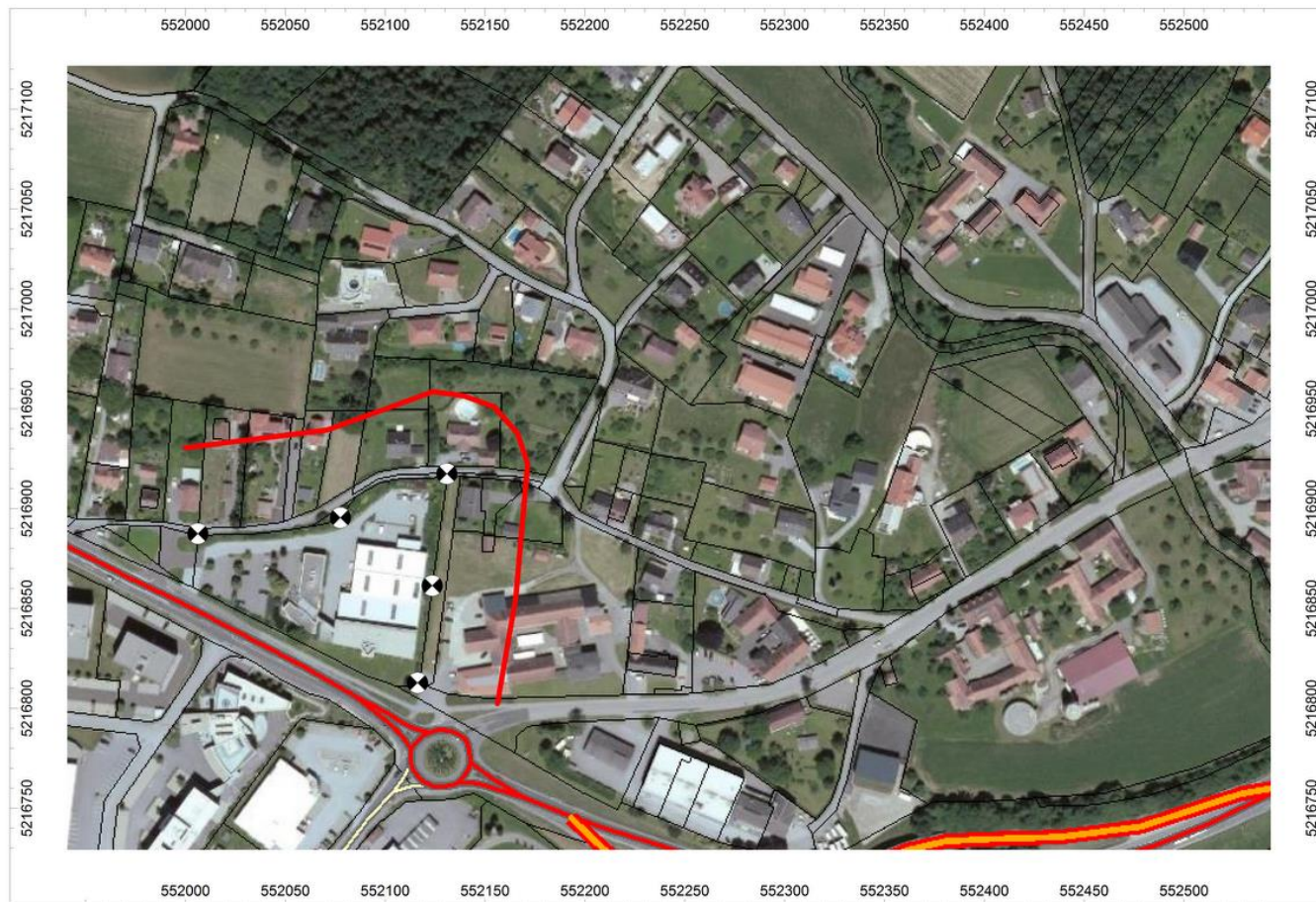


Beispiel III

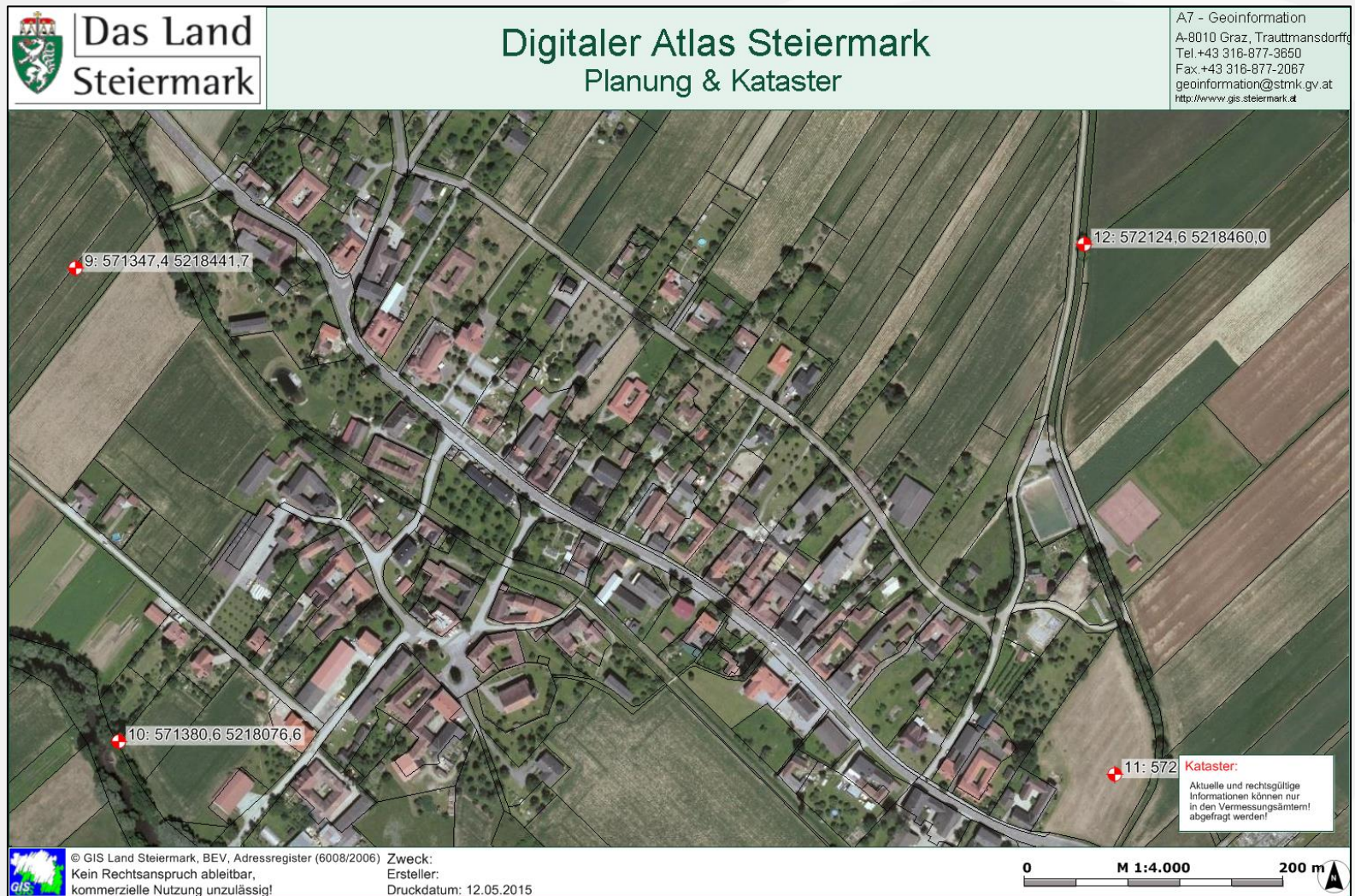




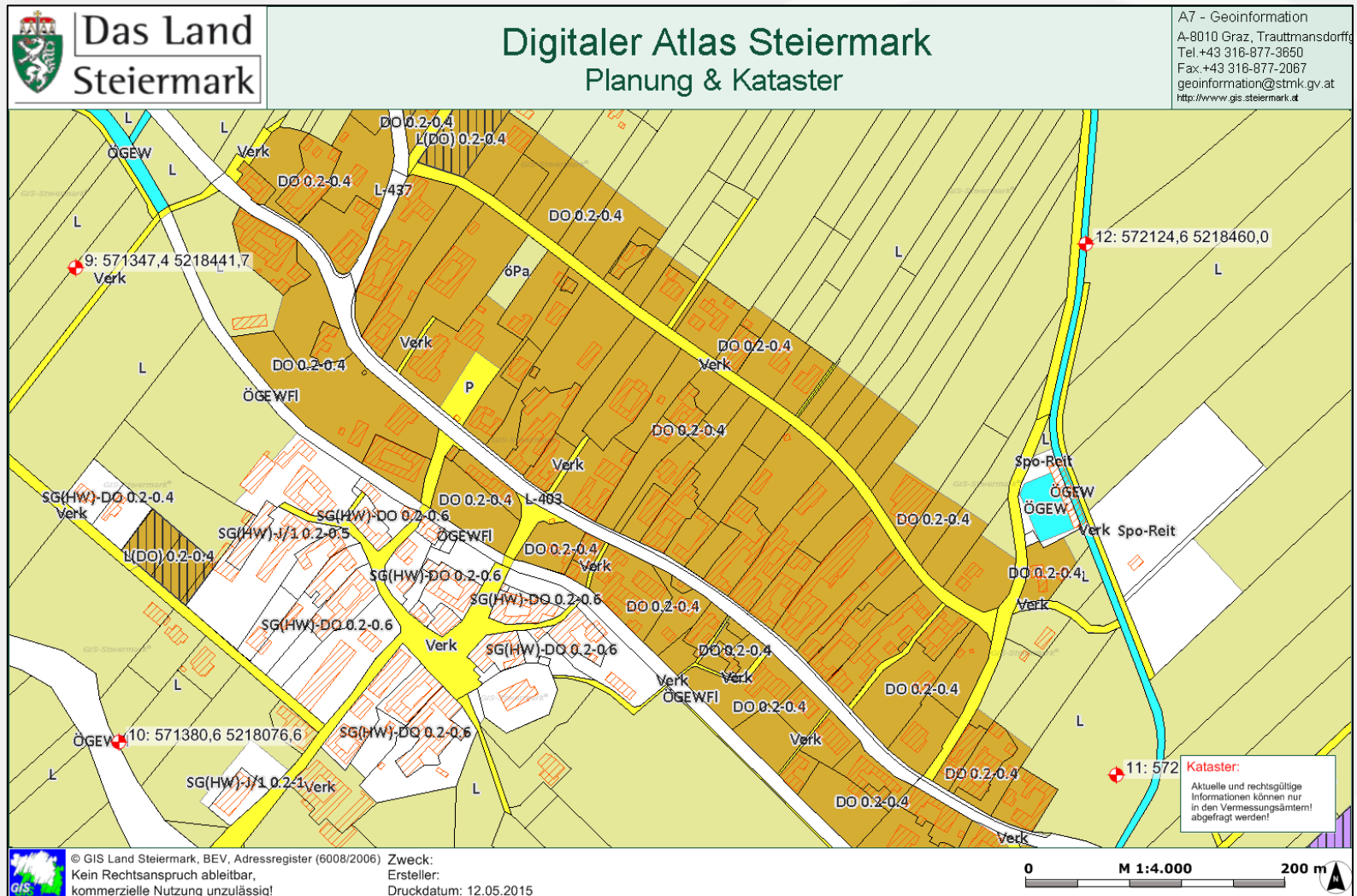
Beispiel III



Beispiel IV



Beispiel IV



■ wer noch mehr Wissen will ...

